

# Kommtech-Studie 2008: Die Zukunft ist medienübergreifend und mobil

Der Durchschnittsbürger besitzt zwei Handys und ebenso viele PCs, surft vorwiegend mit Breitbandanschluss und immer öfter auch kabellos. Zu diesen und weiteren Ergebnissen kommt die neueste Kommtech-Studie. *Viktor Bogdanovic*

Bereits 30 Prozent der Bürger verfügen über kabelloses Internet. 4 Prozent der Bevölkerung nutzen das Internet über ihr Mobiltelefon, bei den Männern sind es gar 7 Prozent. So lautet das Ergebnis der Kommtech-Studie 2008, herausgegeben von der Publica Data AG zusammen mit der Interessengemein-

der Schweiz. Fast 73 Prozent aller Bürger nutzen es täglich, die grosse Mehrheit über den klassischen UKW-Empfang zu Hause, im Auto oder am Arbeitsplatz. Aber auch das Internetradio ist längst zu einer festen Grösse in der Medienlandschaft geworden. Fast 16 Prozent der Radiohörer nutzen das Medium übers

niemanden verwundern. Auch das Internet ist schon lange nicht mehr aus den Schweizer Wohnstuben wegzudenken. 78 Prozent verfügen über einen Internetanschluss zu Hause. Waren die täglichen Internetnutzer vor vier Jahren noch in der Minderheit, sind es jetzt schon fast 56 Prozent. Der Breitbandzugang ist hierbei die bevorzugte technische Lösung und wird von zwei Dritteln der Nutzer verwendet. Auch für die Telefonie hat die Internetverbreitung Folgen. Schon 22 Prozent telefonieren über TV-Kabel oder Internet. 2006 waren es lediglich 10 Prozent.

Die Bedeutung des Internets als Informationsmedium ist deutlich gewachsen. Zwar holen sich die Schweizerinnen und Schweizer ihre Informationen zum aktuellen Tagesgeschehen noch immer lieber über den altbewährten Fernseher, über die Printmedien oder das Radio, nichtsdestotrotz ist der Anteil an Nutzern, die aktuelle News im Internet lesen seit 2005 um 50 Prozent angestiegen.

## Siegeszug der Mobiltelefone

Mobiltelefone sind mittlerweile ebenso verbreitet wie Fernseher. Knapp 92 Prozent der Schweizer Bevölkerung besitzen ein Handy. Dabei nimmt die Zahl derjenigen, die nur ein Gerät besitzen ab. Der Trend geht, genau wie beim PC, klar in Richtung Zweitgerät. Business- und Privatnummer werden immer öfter getrennt. Bei den Handyabos errechnet die Kommtech-Studie zweimal mehr Postpaid- als Prepaid-Abos. Dabei geben 58 Prozent aller Handynutzer im Monat weniger als 50 Franken zum Telefonieren aus.

In der neuesten Kommtech-Studie hat man erstmals auch den Besitz und die Benutzung von portablen Spielkonsolen statistisch festgehalten. Daraus ergibt sich, dass rund 13 Prozent der Bevölkerung ein solches Gerät besitzen. Das Handy wird sich laut der Studie zum grössten Konkurrenten der portablen Spielkonsolen entwickeln. Den MP3-Player können die Mobiltelefone hingegen noch nicht ersetzen. 34 Prozent der Schweizer Bevölkerung haben einen MP3-Player. Die Zahl hat sich seit 2005 verdoppelt.



Die Schweizer surfen mit Breitbandanschluss.

schaft Elektronische Medien (IGEM). Über tausend Schweizerinnen und Schweizer ab 15 Jahren wurden zu ihrem Medienverhalten befragt.

Die traditionellen Medien wie Radio und Fernsehen werden zunehmend auf mobilen Geräten wie Laptop oder Mobiltelefon verwendet. Laut Kommtech schauen schon über 5 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer klassisches Fernsehen über das Internet, zum Beispiel über Dienste wie Zattoo. In der tieferen Altersklasse der 15 bis 24-Jährigen sind es sogar 11 Prozent, die das Internet-TV regelmässig nutzen.

## Radio und Fernsehen weiterhin beliebt

Allen technologischen Neuheiten zum Trotz bleibt das Radio Spitzenreiter auf der Liste der meistbenutzten elektronischen Medien in

Internet. Ebenfalls immer beliebter ist die Radionutzung via Mobiltelefon. Sie hat sich in den letzten vier Jahren mit 7 Prozent beinahe verdoppelt.

## Breitband wird zum Standard

Das zweite Lieblingsgerät des Schweizer Durchschnittsbürgers ist erwartungsgemäss der Fernseher. Über einen Digitalempfang verfügen schon etwa 23 Prozent der Fernsehzuschauer. Über 24 Prozent der TV-Geräte sollen schon HD-fähig sein. Den rasantesten Zuwachs gibt es bei den Flachbildschirmen zu verzeichnen. Der Verkauf hat sich hier in den letzten vier Jahren auf 37,4 Prozent fast vervierfacht. Auf den weiteren Plätzen der meistbenutzten Medien folgen Internet, SMS und Mobiltelefon.

Dass mittlerweile 82 Prozent der Bürger über einen PC oder Laptop verfügen, dürfte